



Jahresbericht

2019

Vorwort

Liebe Mitglieder und Unterstützer/Förderer,

die rege Nachfrage von Schulen und Jugendhilfe Trägern nach unserem Präventionsunterricht sowie dem Kurs unserem Kurs „Sozial- förderndes Boxen steigt stetig.

Seit unserem ersten Treffen im Jahr 2016 und unserer Entscheidung einen Verein zu gründen, haben wir gemeinsam viel erreicht und uns weiterentwickelt.

Heute gehören wir in Lübeck zum festen Bestandteil der „Vorhaben- Wochen“ in den Partnerschulen der Haukohl-Stiftung.

An weiteren Schulen in Schleswig-Holstein werden wir wiederholt in Präventionswochen gebucht.

Unser gemeinsames Ziel haben wir erreicht:

Soviel Präventionsunterricht wie möglich zu geben, um Opfer zu vermeiden!

Dies können wir leisten, indem wir Kindern und Jugendlichen eine Aufklärung über die Folgen kriminellen Handelns geben. Wir zeigen ihnen andere Handlungsmöglichkeiten und sensibilisieren die Schüler.

Ein Wiedergutmachen von kriminellern Handeln ist unmöglich. Täter haben meist keine Vorstellung von der schieren Anzahl von Menschen, die ihren Taten zum Opfer fallen. Schon naheliegende Konsequenzen sind jungen Straftätern oft nicht bewusst. Dass die eigenen Eltern Opfer ihrer Straftaten sein können, kommt in ihren Gedanken nicht vor. In unserem Unterricht klären wir darüber auf.

Ein Satz der immer wieder im Unterricht fällt:

„Das habe ich nicht gewusst und ich will das alles meiner Familie nicht antun.“

Dies zeigt, dass wir die Schüler im Unterricht erreichen, sie Handlungen und deren Folgen hinterfragen und diskutieren.

Mit der Schärfung des Bewusstseins von Jugendlichen können wir dazu beitragen, dass von Straftaten abgesehen wird und Opfer vermieden werden. Authentische Biografien und Berichte, besonders auch über das Gefängnisleben, Rollenspiele und Gedankenanstöße, die das eigene Handeln in ein neues Licht stellen, sind die Erfolgsfaktoren unseres Präventionsunterrichts.

Wir danken allen Unterstützern für ihr Engagement!

2019

Wir haben Kurse und Multiplikatoren-Veranstaltungen abgehalten. In der Justizvollzugsanstalt Bergedorf, z.B. arbeiten wir im Rahmen des Sozialen-Trainings. Der Referent berichtet zum Thema Ehrenamt und dessen positiver Einfluss auf das eigene Leben.

Unser Kurs „Sozial-förderndes-Boxen“ etablierte sich ebenfalls 2019. Der Kurs ist eine Mischung aus Sozialem- und Anti-Gewalt-Training. Das Boxen dient hier als Medium, um die Jugendlichen zu begeistern. Dieser Kurs wurde viermal durchgeführt. Er gehört in der „2Chance“ des Rauhen Hauses sowie in der Julius-Leber-Schule in Lübeck zum Unterrichtsangebot.

Auch außerhalb unseres Einzugsgebietes gaben wir Präventionsunterricht. So waren wir u.a. einige Tage nahe Frankfurt am Main.

Der Bedarf steigt, aber das Problem der Finanzierung bleibt!

Dank Spenden konnten wir 886 Schüler und Schülerinnen unterrichten, davon 548 mit einer Nachbereitung.

Diese Option unseres Präventionsunterrichts wird –aufgrund seiner besseren Effektivität- bevorzugt.

Die Schüler und Schülerinnen bewerteten unseren Unterricht überwiegend positiv und würden den Unterricht weiterempfehlen.

Die Rückmeldungen die wir rege Imäßig zur Auswertung und Verbesserung unseres Präventionsunterrichts einholen, ergaben eine sehr positive Resonanz.

Hier zwei beeindruckende Beispiele von Schülern geschrieben:

- *Ich habe erfahren das es anders ist als ich dachte. Man denkt immer das man reich wird und nicht darüber nach, dass man alles verlieren könnte.*
- *Ja, jetzt weiß ich, dass das was in Filmen und Dokus gespielt wird ist nicht wahr. Ich denke die Aufklärung wird mich begleiten und immer, wenn ich über etwas Dummes nachdenke wird es mich aufhalten.*

Medienpräsenz

In den Medien waren wir in diesem Jahr sehr häufig mit verschiedenen Interviews vertreten.

Unser Geschäftsführer Henry-Oliver Jakobs war aus diesem Grund quer durch Deutschland, meist auch verbunden mit Unterricht, unterwegs.

Hier einige Beispiele:

Hyperbole Medien GmbH in Berlin: „Frag einen Mörder“
Dieser Beitrag wurde über 2,3 Millionen Mal aufgerufen und daraus ergaben sich sehr viele Anfragen von Schulen und Schülern aus ganz Deutschland.

Scherer-Daily-Dreh für den Sender Hamburg1

SWR Nachtcafé 28. Juni „Der Abgrund in mir“

SWR2 Radio 10. Juli „Gefängnis ist nicht cool“ von Margret Bielenberg

Ein besonderes Projekt war mit dem PIPER Verlag. Aufgabe war die Rezension eines Kriminalromans, aus der Sicht eines Ex-Kriminellen. Diese Idee fanden wir von Anfang an super und sehr interessant.

Die Serviceplan Group, war von unserer Arbeit so begeistert, dass sie unsere Arbeit mit einer Spende von 1.000,00 Euro unterstützten.

Finanzen

Da wir mittlerweile über einen festen Kundenstamm verfügen, und wir den Präventionsunterricht ausbauen konnten, erzielten wir erneut eine positive Bilanz.

Die kleinen Rücklagen, aus den vorangegangenen Jahren trugen zu dem tollen Ergebnis bei.

Einnahmen:	
Honorare durch Unterricht	26.052,55 Euro
Spenden	21.950,00 Euro
Zweckgebundene Spenden	3.100,00 Euro
Mitgliedsbeiträge	2.380,00 Euro
Sonstige	579,95 Euro
Summe:	54.062,50 Euro

Ausgaben:	
Gehälter	36.063,25 Euro
Administrative Kosten	2.917,26 Euro
Unterricht/Trainingsmaterial	2.306,38 Euro
Summe:	41.286,89 Euro

Dieser große Erfolg unseres Vereins war uns nur durch viele verschiedenen Spender und Förderer möglich.

Wir danken u.a.:

- der Haukohl-Stiftung Lübeck
- der Postcode-Lotterie
- der Serviceplan Group
- Private- Spender wie Ernesto, Catharina, Sybill, sowie unseren Vereins- und Fördermitglieder
- ein großer Dank geht an Respect-your-District aus Hamburg, für die Sachspende über 25 T-Shirts für unseres Sozial-förderndes Boxen.

Ohne diese enorme Unterstützung wären wir nicht so erfolgreich.

HERZLICHEN DANK auch im Namen der Jugendlichen

Hier ein paar Feedbacks von Schülern (SuS) und Lehrkräften (LK):

Es waren Stunden voller Abwechslung und die Jugendlichen werden darüber nachdenken wenn sie Menschen begegnen die Gesetzesverstöße provozieren!
LK

Sehr authentischer Auftritt der sehr betroffen macht und hoffentlich Gutes bewirkt!
LK

Ich war beeindruckt von der Souveränität Ihres Auftrittes, einige Schüler werden sich an Sie erinnern!
LK

Ich war mir darüber nie im klaren, dass die wahren Opfer die Familie ist!
SuS

Es hat mir geholfen und ich werde es weiter erzählen!
SuS

Es war sehr interessant mal zu hören wie es im wahren Leben mit der Kriminalität aussieht!
SuS

Ich werde mir auf jeden Fall Gedanken machen wenn ich das nächste mal etwas illegales machen will!
SuS

Ich muss aufpassen welche meine richtigen Freunde sind!
SuS

Viele Dinge die man sonst nicht erfährt wurden uns im Unterricht offen gelegt!
SuS